



Statistisches Mehrjahresprogramm des Kantons St.Gallen 2020–2023 Umsetzungsbericht zum Kalenderjahr 2020



Inhaltsverzeichnis

Zusammenfassung	3
1 Einleitung	3
2 Aufgabe der kantonalen Statistik	4
3 Umsetzung der strategischen Grundsätze und Ziele	4
3.1 Grundsatz 1: Die kantonale Statistik ist relevant und nützlich	4
3.1.1 Spezifizierung des Grundsatzes	4
3.1.2 Statistikportal	4
3.1.3 Publikationsreihe «Statistik aktuell»	4
3.1.4 Statistikdatenbank STADA2	5
3.1.5 Aufbau COVID-19-Statistik	5
3.1.6 Infografiken zur Biodiversität	5
3.1.7 Controllingsystem kantonale Ausgaben für Personen mit AHV oder IV	6
3.1.8 Faktencheck politischer Ziele	6
3.1.9 Indikatorenset für Schwerpunktplanung	6
3.1.10 Taschenbüchlein «Kopf und Zahl»	7
3.2 Grundsatz 2: Die kantonale Statistik ist kompetent und effizient	7
3.2.1 Qualität, Zuverlässigkeit, Transparenz und Effizienz	7
3.2.2 Respektvoll, fördernd und kooperativ	7
3.2.3 Massgeschneiderte Statistiken	8
3.3 Grundsatz 3: Die kantonale Statistik ist koordiniert und kooperativ	8
3.3.1 Dienstleistungen der kantonalen Statistikstelle	8
3.3.2 Mitarbeit im Statistiksystem Schweiz	8
3.3.3 Statistikplattform Bodensee	9
3.3.4 Leistungsauftrag Stadt St.Gallen	9
3.3.5 Stichprobenaufstockungen	9
3.3.6 Statistikportfolio	9
3.4 Änderungsbedarf strategische Grundsätze und Ziele	11



Zusammenfassung

Informationen der kantonalen Statistik sollen Orientierung, demokratische Meinungsbildung sowie Planung und Vorbereitung von Entscheidungen unterstützen. Um dieser Aufgabe gerecht zu werden, formulierte die Regierung im statistischen Mehrjahresprogramms 2020-2023 strategische Grundsätze und Ziele. Diesen konnte im Kalenderjahr 2020 erfolgreich nachgelebt werden.

Der Grundsatz 1, «Die kantonale Statistik ist relevant und nützlich», bekam eine besondere Bedeutung durch den dringenden Bedarf, tagesaktuell politikrelevante statistische Informationen zum COVID-Infektionsgeschehen zur Verfügung zu haben. Es gelang der Fachstelle für Statistik, in Zusammenarbeit mit dem Gesundheitsdepartement und dem kantonalen Führungsstab, diesen Bedarf, soweit dies auf Basis der verfügbaren Daten möglich war, in kurzer Zeit zu decken. Der Bedarf bestätigte sich mit den Nutzungszahlen. Die seit dem September für die Öffentlichkeit zugängliche Webseite im kantonalen Statistikportal registrierte bis Ende 2020 rund 150'000 Besuche.

Beim Grundsatz 2, «Die kantonale Statistik ist kompetent und effizient», hat sich die Qualitätssicherungsaufgabe der kantonalen Statistikstelle bei Publikationen der verschiedenen kantonalen Statistikakteure gut eingespielt hat und erzielt Qualitätsgewinne.

Der Grundsatz 3 des MJP lautet, «Die kantonale Statistik ist koordiniert und kooperativ». Hierzu hatte die Regierung als konkretes Ziel die Kooperation des Departements des Innern mit der Fachstelle für Statistik im Projekt «Controlling kantonale Ausgaben für Personen mit AHV oder IV» gesetzt. Diese Kooperation ist sowohl aus Sicht des Steuerungsausschusses dieses Projekts wie auch nach Einschätzung der Projektbeteiligten erfolgsversprechend angelaufen.

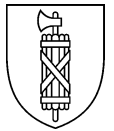
Ein Bedarf, die strategischen Grundsätze und Ziele des Mehrjahresprogramms zu ändern oder zu ergänzen, besteht nicht.

1 Einleitung

Die Regierung hat am 14. April 2020 das statistische Mehrjahresprogramm (MJP) für die Jahre 2020 bis 2023 beschlossen. Gemäss Art. 7 der Statistikverordnung (sGS 146.11) erstellt die kantonale Statistikstelle jährlich einen Bericht über die Umsetzung des MJP. Das Volkswirtschaftsdepartement legt den Bericht der Regierung zur Genehmigung vor.

Im Hinblick auf die Erarbeitung des hier vorliegenden Jahresberichts 2020 hat die Fachstelle für Statistik das Statistikportfolio per Umfrage bei allen Ansprechpersonen der einzelnen statistischen Tätigkeiten sowie im Mitberichtsverfahren bei allen Departementen und der Staatskanzlei aktualisiert. Dabei wurde auch erfasst, inwieweit die für 2020 formulierten Vorhaben umgesetzt worden sind, welche für 2020 nicht vorgängig geplanten statistischen Tätigkeiten aufgenommen wurden und welche Vorhaben ab 2021 geplant sind. Zusätzlich wurden allgemeine Hinweise und Anliegen in Bezug auf die kantonale Statistik gesammelt.

In Abschnitt 2 wird die Aufgabe der kantonalen Statistik im Sinne einer kurzen Rekapitulation zusammengefasst. Abschnitt 3 orientiert sich an den strategischen Grundsätzen und Zielen, welche die Regierung im MJP 2020-2023 als Leitsterne der Aufgabenerfüllung formuliert hat. Es wird beschrieben, wie diese Grundsätze und Ziele umgesetzt wurden und geprüft, inwieweit sich die kantonale Statistik auf dem strategisch vorgegebenen Pfad befindet. Dabei kommen sowohl Realisiertes als auch neu Geplantes in den Blick.



2 Aufgabe der kantonalen Statistik

Im Zentrum des Auftrags der kantonalen Statistik steht die Erstellung und Vermittlung von öffentlich zugänglichen quantitativen Informationen zu den wichtigsten Lebensbereichen des Kantons und seines Umfelds. Nutzniessende sind Personen und Institutionen in Politik, Staat, Wirtschaft und Öffentlichkeit. Informationen der kantonalen Statistik sollen Orientierung, demokratische Meinungsbildung sowie Planung und Vorbereitung von Entscheidungen unterstützen. Die Erfüllung dieser Funktionen verlangt von den Akteuren der öffentlichen Statistik einerseits eine an wissenschaftlichen Kriterien ausgerichtete, unparteiische und transparente Arbeitsweise. Andererseits ist die Statistikproduktion auf die sich wandelnden Informationsbedürfnisse auszurichten.

3 Umsetzung der strategischen Grundsätze und Ziele

Die strategischen Grundsätze benennen die aus Sicht der Regierung übergeordneten Grundsätze, die sich aus dem kantonalen Statistikgesetz ableiten lassen. Zu den Grundsätzen hat die Regierung im Mehrjahresprogramm 2020-2023 zum Teil zusätzlich konkrete Ziele für die nächste Planungsperiode festgelegt. In diesem Abschnitt wird die Umsetzung der Grundsätze und Ziele beleuchtet.

3.1 Grundsatz 1: Die kantonale Statistik ist relevant und nützlich

3.1.1 Spezifizierung des Grundsatzes

Vorgabe der Regierung:

«Der Kernauftrag der kantonalen Statistik besteht darin, relevante statistische Informationen in bestmöglicher Qualität und Form zu produzieren. Statistische Informationen sind dann relevant und nützlich, wenn sie die «Vorbereitung, Erfüllung und Überprüfung von kantonalen Aufgaben (unterstützen) und allgemeine Informationsbedürfnisse von Gemeinwesen, Gesellschaft, Wissenschaft und Wirtschaft» (Art. 3 StatG) abdecken.

3.1.2 Statistikportal

Das *Statistikportal* (www.statistik.sg.ch) ist die zentrale Plattform, auf der alle publizierten Statistiken und alle Kontaktstellen für Anfragen schnell gefunden werden können.

Das Portal verzeichnete im Jahr 2020 knapp 200'000 Besuche. Diese im Vergleich zu den Vorjahren überdurchschnittlich grosse Anzahl ist hauptsächlich auf die Nachfrage nach COVID-Statistiken zurückzuführen. Im Auftrag der Regierung betreibt die Fachstelle für Statistik dazu ab dem August 2020 innerhalb des Statistikportals eine eigene [Seite](#) mit zahlreichen statistischen Informationsprodukten (siehe dazu den Abschnitt 3.1.5).

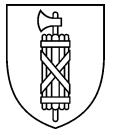
3.1.3 Publikationsreihe «Statistik aktuell»

Vorgabe der Regierung:

«Die Reihe «*Statistik aktuell*» dient allen kantonalen Statistikakteuren zur Publikation ihrer Statistikberichte und ist als Flaggschiff der kantonalen Statistik sowohl Ansporn als auch Aushängeschild einer qualitativ hochstehenden Statistikproduktion.»

Die Publikationsreihe wird von der Fachstelle für Statistik geführt. Die gelayoutete Fassung wird von der Abteilung Kommunikation der Staatskanzlei erstellt. Im Jahr 2020 erschienen neun Ausgaben:

- Amt für öffentlichen Verkehr: Öffentlicher Verkehr
- Amt für Raumentwicklung und Geoinformation: Städte im Kanton St.Gallen
- Amt für Umwelt: Abfallbericht 2018
- Amt für Umwelt und Fachstelle für Statistik: Baustoffstatistik
- Fachstelle für Statistik: Sozialhilfestatistik, WTO-Submissionsstatistik, Kantonsratswahlen



– Kantonspolizei: Verkehrsunfallstatistik, Kriminalstatistik

3.1.4 Statistikdatenbank STADA2

Vorgabe der Regierung:

«Die Statistikdatenbank bietet einen niederschweligen Zugang zu statistischen Kennzahlen. Dieser ist insbesondere auch für die Medien bedeutsam. Es ist anzustreben, Kennzahlen zu Themen zu integrieren, die bisher noch nicht enthalten sind (z.B. Bildung, Energieförderung).»

Die Statistikdatenbank STADA2 (<https://stada2.sg.ch>) enthält aktuell rund 2000 Kennzahlen zu den Themenbereichen Bevölkerung, Arbeit, Unternehmen, Bau, Immobilien, Raum, Umwelt, Gemeindefinanzen, Politik und Energie. Diese sind räumlich und zeitlich gegliedert und lassen sich mit Liniengrafiken, auf Karten oder in Tabellen darstellen. Bei Bedarf können die Zahlenwerte zur weiteren Verwendung auch exportiert werden. Dabei werden die Erläuterungen zur Berechnung und den Quellen automatisch immer mitgeliefert.

Die Datenbank verzeichnet eine rege Nutzung mit pro Monat im Schnitt rund 1000 Besuchen. Die angestrebte Erweiterung mit Kennzahlen in den Themenfeldern Energie und Bildung konnte bisher nicht realisiert werden.

3.1.5 Aufbau COVID-19-Statistik

Eine spezielle Bedeutung hat die kantonale Statistik im Jahr 2020 durch die Notwendigkeit tagesaktueller und unmittelbar politikrelevanter Informationen zur Covid-19-Infektionslage erhalten. Vom Kantonsarztamt (KAA) und dem kantonalen Führungsstab (KFS) angeregt und von der Regierung beschlossen kam im Frühsommer der dringliche Auftrag an die Fachstelle für Statistik, die tägliche Aufbereitung der Fallzahlen des Bundesamtes für Gesundheit zu den Infektionen, Hospitalisationen, Todesfällen und zu vielen weiteren Indikatoren zur Pandemieentwicklung im Kanton St.Gallen zu übernehmen. In kurzer Zeit erstellte die Fachstelle für Statistik eine nur intern sowie eine für die breite Öffentlichkeit zugängliche Webseite mit zahlreichen statistischen Infografiken und Tabellen. Die Abläufe für die Statistikerstellung wurden auf höchstmögliche Automatisierung und tägliche Aktualität ausgerichtet. Damit werden sowohl der KFS, als auch die Regierung, die SK-Kommunikation und die breite Öffentlichkeit zeitnah mit relevanter statistischer Information versorgt.

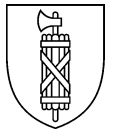
Für die COVID-Statistik der Fachstelle für Statistik wurden kurzfristig drei Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eingesetzt und die Arbeiten hierfür priorisiert. Nach der intensiven Anfangsphase im Sommer 2020 waren zum Herbst hin die Abläufe der täglichen Aktualisierungen eingespielt und automatisiert und die zurückgestellten Arbeiten konnten grösstenteils wiederaufgenommen werden. Zusätzlich zur Aufbereitung und Aktualisierung der Basisinformationen nahm die Bearbeitung laufend hereinkommender punktueller Aufträge im Zusammenhang mit der Pandemie (z.B. Härtefallregelung für Unternehmen) einen grossen Stellenwert ein.

3.1.6 Infografiken zur Biodiversität

Vorgabe der Regierung:

«Vor dem Hintergrund der Schwerpunktplanung 2017–2027 wird das Amt für Natur, Jagd und Fischerei eingeladen, im Rahmen der Umsetzung der Biodiversitätsstrategie in Zusammenarbeit mit der Fachstelle für Statistik neue *Infografiken zur Biodiversität* zu entwickeln. Das Sichtbarmachen der Entwicklung des Zustands der Natur erhöht das Verständnis für Massnahmen zur Stärkung der Biodiversität und zur Pflege attraktiver natürlicher Räume.»

Ein erster Austausch zwischen dem Amt für Natur, Jagd und Fischerei (ANJF) und der Fachstelle für Statistik fand statt. Dabei wurden drei mögliche Themen identifiziert: (i) Aufwertung und Sanierung von Biotopen, (ii) aufgewertete Grünflächen bei Kantonsanlagen und (iii) Natur- und Sonderwaldreservate, Altholzinseln und aufgewertete Waldränder. Der Beschaffung des notwendigen



Zahlenmaterials durch das ANJF ist im Gang. Die Konzeption und Produktion der Infografiken ist für 2021 geplant.

3.1.7 Controllingsystem kantonale Ausgaben für Personen mit AHV oder IV

Vorgabe der Regierung:

«Die *Unterstützung von AHV- und IV-Beziehenden* durch Ergänzungsleistungen und andere vom Kanton mitfinanzierte bzw. reglementierte Leistungen (Pflegeheime, Einrichtungen für Menschen mit Behinderung, betreutes Wohnen, Spitex, Prämienverbilligung) erfordern einen der grössten Ausgabenposten für Kanton und Gemeinden. Mit dem Aufbau eines statistischen *Controlling-Systems* soll die aktuelle und zukünftige Kostenentwicklung einerseits besser verstanden werden. Andererseits sollen Szenarien aufzeigen, welche Kostenentwicklung auf den Kanton und die Gemeinden zukommt, je nachdem wie sie ihren Handlungsspielraum ausgestalten.»

Das Projekt wurde im Januar 2020 unter dem Kurznamen COSAI gestartet. Ein unter Leitung des Departementes des Innern stehender Steuerungsausschuss, ein Projektteam mit Fachleuten der betroffenen Arbeitsbereiche sowie die Fachstelle für Statistik erarbeiteten Wirkungsmodelle für die verschiedenen Ausgabenbereiche. Die Fachstelle für Statistik erschloss umfangreiches Datenmaterial und bereitete dieses auf. Die Regierung beschloss auf Antrag des Steuerungsausschusses, welche neuen möglichen Massnahmen auf ihre finanziellen Auswirkungen geprüft werden sollen. Vor diesem Hintergrund geht es 2021 im Schwerpunkt darum, Prognose- und Simulationsmodelle für die Ergänzungsleistungen zu entwickeln und aussagekräftige statistische Informationen für den Planungsbericht zu den Behinderteneinrichtungen 2021-2023 bereitzustellen. Im Herbst 2021 wird in einem Bericht an die Regierung die Projektphase 2020/21 bilanziert und ein Vorschlag zum weiteren Vorgehen unterbreitet.

3.1.8 Faktencheck politischer Ziele

Vorgabe der Regierung:

«Die vorhandenen Statistiken sollen im Lichte der politischen Ziele (Staatsziele, Schwerpunktplanung) dargestellt und mit Infografiken visualisiert werden. Der im Statistikportal unter dem Namen *Faktencheck politischer Ziele* geführte Katalog solcher Produkte soll zu einem Werkzeug werden, der von allen politisch Interessierten genutzt wird und damit zur Versachlichung der politischen Auseinandersetzung beiträgt.»

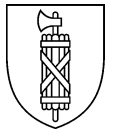
Die Infografiken werden in einem einheitlichen Layout einerseits auf HTML-Seiten publiziert und andererseits als Excel-Dateien, in denen auch das den Grafiken zugrundeliegende Zahlenmaterial enthalten ist. Ende 2020 waren 112 Infografiken publiziert. Diese werden aktualisiert, wenn neues Datenmaterial zur Verfügung steht. Im Jahr 2020 wurden Infografik-Webseiten 8000-mal aufgerufen, gut tausend Mal wurden Excel-Dateien heruntergeladen.

3.1.9 Indikatorenset für Schwerpunktplanung

Vorgabe der Regierung:

«Von der *interdepartementalen Arbeitsgruppe PSI* ist ein Set von Indikatoren zusammenzustellen, das für die Beobachtung der Entwicklung in den Zielbereichen geeignet ist, die von der Regierung in der revidierten Schwerpunktplanung 2017–2027 festgelegt werden.»

Die Dienststelle Politische Planung, Controlling und Führungsunterstützung (PPC-F) hatte im Jahr 2019 eine Masterliste mit möglichen Indikatoren erstellt, die Hinweise zu Entwicklungen in den Themenfeldern geben können, auf die sich die strategischen Ziele der Schwerpunktplanung (SPP) 2017–2027 beziehen. Da die Regierung die Überarbeitung der SPP der Laufzeit 2021-2031 für das Jahr 2021 terminiert hat, verzichtete PPC-F im Jahr 2020 darauf, die bestehende Indikatoren-Masterliste zu ändern oder zu ergänzen. Dies soll im Nachgang zur Verabschiedung der SPP 2021-2031 erfolgen.



3.1.10 Taschenbüchlein «Kopf und Zahl»

Vorgabe der Regierung:

«Das Sponsoring des Drucks des *Taschenbüchleins* «Kopf und Zahl» durch die St.Galler Kantonalbank fällt ab dem Jahr 2021 weg. Bevor die Art und Weise der Weiterführung dieser Publikation geplant wird, ist es zweckmässig, deren Zielgruppen und Zwecke einer kritischen Prüfung zu unterziehen. Zu berücksichtigen dabei ist, dass ein Printprodukt mit Grundinformationen zum Kanton trotz fortschreitender Digitalisierung nicht per se anachronistisch ist. Das Bedürfnis nach Informationen, die in haptischen Formaten vermittelt werden, ist nicht nur für internetferne Bevölkerungsgruppen ungebrochen.»

Die Fachstelle für Statistik hat im Herbst 2019 eine Befragung zur Bedeutung der gedruckten Ausgabe von «Kopf und Zahl» bei den Abonnenten des Statistik-Newsletters als auch bei den Empfängern der gedruckten Exemplare durchgeführt. Zusätzlich wurden die bisherigen Liefermengen und Ab- und Nachbestellungen der vergangenen Jahre überprüft. Dabei zeigte sich, dass nachwievor eine massgebliche Nachfrage nach den gedruckten Exemplaren von Kopf und Zahl besteht. Im aktualisierten Abonnementsverzeichnis finden sich Bestellungen für rund 9000 Exemplare, darunter viele politische Gemeinden und Schulgemeinden. Das derzeitige Layout wurde von einem externen Grafikbüro entworfen und kam zum ersten Mal für die Ausgabe 2011 zum Einsatz. Ein Re-Design steht im Moment noch nicht zwingend an. Vor diesem Hintergrund betrachtet die Fachstelle für Statistik eine Druckversion von Kopf und Zahl nach wie vor als zweckmässig, ist sich jedoch der rückläufigen Nachfrage bewusst. Sie beobachtet die Nachfrageentwicklung und wird die Druckauflage in den nächsten Jahren entsprechend kontinuierlich anpassen. Eine grundsätzliche Neubewertung wird in drei bis fünf Jahren anvisiert. Die Druckkosten werden bis dahin über das ordentliche Budget des Volkswirtschaftsdepartements in Höhe von jährlich 15'000 Fr. abgedeckt.

3.2 Grundsatz 2: Die kantonale Statistik ist kompetent und effizient

3.2.1 Qualität, Zuverlässigkeit, Transparenz und Effizienz

Vorgabe der Regierung:

«Die Kompetenz der kantonalen Statistik zeigt sich einerseits in den zur Verfügung gestellten Informationen, die von hoher *Qualität, Zuverlässigkeit und Transparenz* gekennzeichnet sind. Sie erbringt ihre Arbeit zudem *wirkungsvoll*. Dazu hält sie sich auf dem Stand des technischen Know-hows. Dieses ermöglicht einen zunehmenden Einsatz automatisierter Prozesse.»

Bei der Fachstelle für Statistik wurde eine Konzeption erstellt, alle sich wiederholenden Prozesse der Datenbeschaffung, -aufbereitung, -analyse und -publikation mit Standardabläufen der Applikation GEVER zu bearbeiten. Die Umsetzung erfolgt rollend. Die erwünschte Wirkung ist eine präzisere, personenunabhängigere Dokumentation der Prozesse sowie in der Folge eine weitere Steigerung der Effizienz. Die bisher gemachten Erfahrungen sind durchwegs erfolgsversprechend.

Gemäss Statistikverordnung sind der Fachstelle für Statistik alle Publikationsprodukte mit Statistikinhalten zur Prüfung vorzulegen. Die Fachstelle für Statistik hat im Jahr 2020 rund 15 solcher Prüfungen vorgenommen. Dabei konnte die Qualität durch die Rückmeldung von Unstimmigkeiten, zu wenig präziser Darstellung sowie fehlender Angaben zu den Datenquellen verbessert werden.

3.2.2 Respektvoll, fördernd und kooperativ

Vorgabe der Regierung:



«Die kantonale Statistik ist *respektvoll und fördernd in ihren persönlichen Kontakten*. Bei den Datenerhebungen unterstützt sie die Auskunftspersonen im Hinblick auf eine effiziente Auftragsabwicklung. Sie befähigt Nutzerinnen und Nutzer, Statistiken sachgerecht einzusetzen.»

Von der Fachstelle für Statistik wurden 2020 rund 500 Aufträge für Statistikdienstleistungen bearbeitet. Das Qualitätsziel «Innert zwei Tagen erhält die nachfragende Person die gewünschten Statistiken oder einen Bescheid, ob und wie (Inhalte, Lieferfristen) eine Anfrage beantwortet werden kann» konnte in 98 Prozent der Fälle umgesetzt werden. Irgendeine Form der Beratungsdienstleistung fand bei fast neun von zehn aller Anfragen statt.

3.2.3 Massgeschneiderte Statistiken

Vorgabe der Regierung:

«Die kantonale Statistik nützt die dank verbesserter technischer Hilfsmittel gesteigerte Produktivität dazu, die von einzelnen Stellen oder Personen geäusserten Informationsbedürfnisse und -wünsche mit *massgeschneiderten Statistiken* (Spezialauswertungen) speditiv zu befriedigen.»

Bei punktuellen Aufträgen wurden von der Fachstelle für Statistik in 170 Fällen Spezialauswertungen erstellt. Dazu kommt eine grosse Zahl von massgeschneiderten Statistiken, die im Rahmen von laufenden Leistungsvereinbarungen mit Ämtern produziert werden.

Durch die gezielte Anpassung von bereits erstellten Auswertungsprogrammen können zusätzliche Informationsbedürfnisse abgedeckt werden. Im Jahr 2020 konnten solche Synergiegewinne von der Fachstelle für Statistik beispielsweise bei der Ermittlung der Gemeinde-Zuweisungsquoten von Asylbewerbern erzielt werden. Diese kann nun monatlich automatisiert erstellt und den Gemeinden, der Vollzugstelle (TISG) sowie dem Migrationsamt zur Verfügung gestellt werden.

3.3 Grundsatz 3: Die kantonale Statistik ist koordiniert und kooperativ

3.3.1 Dienstleistungen der kantonalen Statistikstelle

Vorgabe der Regierung:

«Neben der fachlichen Führungsfunktion steht die Fachstelle für Statistik den Ämtern und Anstalten für Beratungen und die Durchführung von Spezialauswertungen zur Verfügung. (...) Soll die Fachstelle für Statistik Aufgaben mit grossem und/oder dauerhaftem Zusatzaufwand übernehmen, sind die Personalressourcen von demjenigen Departement zur Verfügung zu stellen bzw. zu beschaffen, zu dessen thematischen Arbeitsbereichen die jeweilige Statistik gehört.»

Zu den Spezialauswertungen siehe Abschnitt 3.2.3.

Im Rahmen des Regierungsprojektes COSAI (siehe 3.1.7) wurden der Fachstelle für Statistik für den Aufbau des Controllingsystems und den damit verbundenen Datenverarbeitungsarbeiten aus dem strukturellen Besoldungskredit je 100'000 Franken für die Jahre 2020 und 2021 zugesprochen.

3.3.2 Mitarbeit im Statistiksistem Schweiz

Das Statistiksistem Schweiz ist dezentral organisiert. Neben dem Bundesamt für Statistik führen eine Mehrzahl der Kantone sowie einige grössere Städte eigene regionale Statistikstellen. Die Koordination innerhalb des Statistiksystems wird durch verschiedene Gremien gewährleistet, in denen auch Mitarbeitende der Fachstelle für Statistik Einsitz haben. So ist die Fachstelle für Statistik Mitglied in der KORSTAT, einer Interessengemeinschaft der regionalen statistischen Ämter der Schweiz, welche die Förderung der öffentlichen Statistik auf regionaler Ebene sowie die Zusammenarbeit zwischen den Regionen zum Ziel hat. Die Koordination zwischen regionalen Statistikstellen und dem Bundesamt für Statistik wird durch die REGIOSTAT gewährleistet. Im Jahr



2020 waren unter anderem die Reform der Sozialhilfestatistik, die Revision der Leerwohnungsstatistik sowie der Austausch zum Stand der OGD (Open Government Data) auf den verschiedenen regionalen Ebenen Themen der Koordinationssitzungen.

Weiter konnten Mitarbeitende der Fachstelle für Statistik in überregionalen Arbeitsgruppen zur Optimierung verschiedener Statistiken beitragen, z.B. der Sozialhilfestatistik, der City Statistics sowie der Erarbeitung von regionalisierten Bevölkerungsprognosen.

3.3.3 Statistikplattform Bodensee

Durch die Nähe zum Ausland ist auch die Verfügbarkeit statistischer Informationen im grenzüberschreitenden Bodenseeraum von Bedeutung. Im Rahmen der Internationalen Bodenseekonferenz (IBK) hat die Arbeitsgruppe "Statistikplattform Bodensee" die Aufgabe, Definition, Aufbereitung und Publikation von länderübergreifenden Kennzahlen für den Bodenseeraum sicherzustellen. Seit 2012 liegt die Geschäftsführung der Arbeitsgruppe in den Händen der Fachstelle für Statistik. Der Arbeitsgruppe gehören Statistikstellen aus Deutschland (Baden-Württemberg, Bayern), Österreich (Vorarlberg), der Schweiz (ZH, TG, SG) und des Fürstentums Liechtenstein, die Industrie- und Handelskammer Hochrhein-Bodensee sowie Tourismus- und Marketingorganisationen des Bodensees an.

Hauptaufgabe ist die Befüllung der Statistikplattform Bodensee (<https://www.statistik-bodensee.org/startseite.html>) mit Daten zur Bevölkerung, Beschäftigung, Wirtschaft und zum Tourismus. Im statistischen Arbeitsmarktmonitoring werden zudem monatlich aktualisierte Kennzahlen zu den registrierten Arbeitslosen und den bei den nationalen Arbeitsmarktbehörden gemeldeten offenen Stellen in der internationalen Bodenseeregion zur Verfügung gestellt. Quartalsweise wird ein Newsletter mit kommentierten und grafisch aufbereiteten Kennzahlen veröffentlicht. Einmal jährlich im Herbst werden die aktuellen Daten zu den internationalen Pendlerströmen in der Bodenseeregion publiziert.

Der im Jahr 2020 auslaufende Vertrag mit der IBK wurde ohne Befristung verlängert und so die Weiterführung der Statistikplattform unter Federführung der Fachstelle für Statistik gesichert.

3.3.4 Leistungsauftrag Stadt St.Gallen

Die Stadt St.Gallen hatte als erste öffentliche Trägerschaft in den 30er Jahren des letzten Jahrhunderts ein statistisches Büro eingerichtet. Im Jahr 2003 wurde dieses Büro aufgehoben und der Fachstelle für Statistik des Kantons ein statistischer Leistungsauftrag erteilt. Durch Synergieeffekte kann in dieser Konstellation der Ertrag der von der Stadt für Statistik eingesetzten Finanzen beträchtlich gesteigert werden.

3.3.5 Stichprobenaufstockungen

Vorgabe der Regierung:

«Die kantonale Statistikstelle informiert die Departemente rechtzeitig über Angebote für *Stichprobenaufstockungen* bei nationalen Erhebungen und unterstützt sie im Rahmen der Angebotsprüfung bei der Entscheidungsfindung.»

Für den Mikrozensus Mobilität und Verkehr 2020 (MZMV) koordinierte die Fachstelle für Statistik die Entscheidungsfindung und die anschliessende Vertragsabwicklung mit dem Bundesamt für Statistik, nachdem sich das Amt für Raumentwicklung und Geoinformation, das Amt für öffentlichen Verkehr, sowie das städtische wie kantonale Tiefbauamt für die Finanzierung einer Stichprobenaufstockung ausgesprochen hatten. Da das Mobilitätsverhalten sich in Folge der Corona-Massnahmen massiv veränderte, wurde die Erhebung abgebrochen und auf 2021 verschoben.

3.3.6 Statistikportfolio

Vorgabe der Regierung:



«Mit dem jährlich aktualisierten *Statistikportfolio* behält die kantonale Statistikstelle die Übersicht über die dezentral organisierte Statistiklandschaft im Kanton.»

Das Statistikportfolio enthält detaillierte Angaben zu allen laufenden statistischen Aktivitäten und Vorhaben, die unter das Statistikgesetz fallen. Die Aktivitäten werden nach den folgenden drei Kategorien gegliedert:

- Datenerhebungen
- Datenbeschaffungen
- Datenanalyse/Publikation

Zur Aktualisierung wurden Ende 2020 rund 120 Kontaktpersonen eingeladen, die sich mit zahlreichen Korrekturen und Ergänzungen beteiligten. Nach diesem Update auf den Stand Ende 2020 enthält der Statistikportfolio 331 unterschiedliche Aktivitätsbereiche. Diese verteilen sich auf alle Departemente, die Staatskanzlei und die öffentlichen-rechtlichen Anstalten des Kantons (siehe T1).

T1: Statistikportfolio, Stand Ende 2020

<i>Statistikakteure</i>	<i>Anzahl Aktivitätsbereiche</i>
Fachstelle für Statistik	96
Anstalten	44
BLD	38
BD	35
DI	29
VD	29
GD	24
SJD	22
FD	12
SK	4
Total	331

Das Statistikportfolio wird als eigenständiges Dokument geführt, ist aber integraler Bestandteil des MJP 2020–2023. Der Name der aktuellsten Portfolio-Datei lautet Statistikportfolio_MJP2020-23_Stand-2020.

Eingestellte statistische Tätigkeiten

Die folgenden beiden statistischen Aktivitäten wurden im Jahr 2020 eingestellt:

- Die im Auftrag des Gesundheitsdepartements von der Fachstelle für Statistik erstellte Personalkennzahlenstatistik Spitäler (ID 66)
- Die vom Amt für Volksschule durchgeführte Erhebung und Analyse zum Personalpool Volksschule (ID 351 und 352)

Vorhaben 2021 ff.

Die nachstehende Liste beschränkt sich auf Vorhaben, die das Bisherige massgeblich erweitern oder verändern, im Vorgehenden aber noch nicht erwähnt sind.

- Amt für Umwelt: Neukonzeption des Berichts zur Abfallstatistik in Zusammenarbeit mit der Fachstelle für Statistik (ID 35)



- Amt für Gemeinden: Erstmalige Publikation der Ortsgemeindefinanzstatistik in der Statistikdatenbank STADA2 (<https://stada2.sg.ch>) (ID 359)
- Amt für Raumentwicklung und Geoinformation: Publikation von Infografiken im kantonalen Statistikportal www.statistik.sg.ch (ID 30)
- Amt für Volksschulen: Erstveröffentlichung der Finanzstatistik der St.Galler Volksschulträger (ID 198)
- Fachstelle für Statistik: Analysen zu den Überlebensraten von neu gegründeten Unternehmen (ID 74)
- Fachstelle für Statistik: Entwicklung Publikationsprodukte zum Angebot der Parahotellerie im Kanton St.Gallen. (ID 74)
- Fachstelle für Statistik: Projektabschlussbericht zum Controllingsystem kantonale Ausgaben für Personen mit AHV/IV (COSAI) (ID 369)
- Generalsekretariat FD: Grundlagenbericht zur Finanzentwicklung des Kantons (ID 373)
- Tiefbauamt: Erste Veröffentlichung des digitalen Lärmbelastungskatasters (ID 361)

3.4 Änderungsbedarf strategische Grundsätze und Ziele

Die kantonale Statistikstelle sieht aktuell keinen Änderungsbedarf bei den noch jungen strategischen Grundsätzen und Zielen des Mehrjahresprogramms. Auch von Seiten der Departemente, der Ämter und der öffentlich-rechtlichen Anstalten liegen diesbezüglich keine Anträge vor.